

Öffentliche Konsultation als Beitrag zur Eignungsprüfung der EU-Luftqualitätsrichtlinien (2008/50/EG, 2004/107/EG)

Mit * markierte Felder sind Pflichtfelder.

1 Einleitung

Diese öffentliche Konsultation ist Teil der von der Europäischen Kommission vorgenommenen Eignungsprüfung der EU-Luftqualitätsrichtlinien (2008/50/EG, 2004/107/EG). Diese Richtlinien legen Kriterien für die Überwachung und Bewertung der Luftqualität fest, schreiben eine Unterrichtung der Öffentlichkeit vor, enthalten Luftqualitätsstandards und sehen Maßnahmen für Situationen vor, in denen diese Standards nicht eingehalten werden. Mit der Konsultation sollten Meinungen darüber eingeholt werden, ob sie dies in einer relevanten, wirksamen, effizienten und kohärenten Weise tun und ob mit diesen EU-Rechtsvorschriften ein eindeutiger Mehrwert erzielt wird.

Im Rahmen dieser Konsultation sollen Interessenträger dazu befragt werden,

- inwieweit Luftqualitätsprobleme im Allgemeinen wahrgenommen werden und die Bestimmungen der Luftqualitätsrichtlinien im Speziellen bekannt sind;
- ob und wie die Luftqualitätsrichtlinien zu einer verbesserten Luftqualität in Europa beigetragen haben;
- ob die Bestimmungen der Luftqualitätsrichtlinien nach wie vor relevant, wirksam, effizient und mit anderen EU- und nationalen Strategien kohärent sind und inwieweit sie einen Mehrwert für die EU schaffen.

Ihre Antworten werden zusammen mit den Antworten anderer Bürgerinnen/Bürger und Interessenträger bei der Bewertung berücksichtigt. Daher ist es wichtig, dass Sie diesen Fragebogen möglichst vollständig ausfüllen. Der Fragebogen kann in einer EU-Amtssprache Ihrer Wahl beantwortet werden. Einige Fragen erfordern speziellere Kenntnisse über die Bestimmungen der Richtlinien (z. B. ab Frage 5.1); je nachdem wie vertraut Sie mit dem Thema sind, können einige Fragen übersprungen werden.

Die Beantwortung dieses Fragebogens dürfte rund 20 Minuten in Anspruch nehmen. Sie können die Beantwortung jederzeit unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen. Sobald Sie Ihre Antworten übermittelt haben, können Sie eine Kopie des ausgefüllten Fragebogens herunterladen. Der Fragebogen wird zwölf Wochen lang, vom 08.05.2018 bis zum 31.07.2018, online verfügbar sein.

2 Hintergrund

Die Luftqualität hat sich in den vergangenen Jahrzehnten in ganz Europa verbessert, da die Emissionen vieler Schadstoffe erfolgreich begrenzt wurden. Dennoch existieren nach wie vor große Konformitätslücken bei einigen entscheidenden Schadstoffen – die nennenswertesten Überschreitungen betreffen die Partikel- und Stickstoffdioxidwerte sowie zum Teil die Zielwerte für Ozon.

Bei dieser Eignungsprüfung wird die Leistung der zwei komplementären EU-Luftqualitätsrichtlinien (Richtlinie 2008/50/EG und Richtlinie 2004/107/EG) untersucht. In diesen Richtlinien sind Luftqualitätsstandards und Luftqualitätsanforderungen festgelegt, damit sichergestellt ist, dass die Mitgliedstaaten die Luftqualität auf ihrem Hoheitsgebiet in einer harmonisierten und vergleichbaren Weise angemessen überwachen und/oder bewerten. Es werden auch der entsprechende Durchführungsbeschluss 2011/850/EU und die Richtlinie (EU) 2015/1480 der Kommission geprüft.

Die Eignungsprüfung ergänzt und stützt sich auf die umfassende Analyse im Rahmen der Überprüfung der Luftqualitätspolitik von 2013 (COM(2013) 918), die in dem Programm „Saubere Luft für Europa“ und den in der Richtlinie (EU) 2016/2284 festgelegten überarbeiteten nationalen Emissionsreduktionszielen berücksichtigt worden ist.

Die Ergebnisse der Eignungsprüfung werden in weitere Überlegungen darüber einfließen, ob die Luftqualitätsrichtlinien ihren Zweck erfüllen und nach wie vor einen geeigneten Rechtsrahmen darstellen, der Schutz vor negativen Auswirkungen und Risiken für die menschliche Gesundheit und die Umwelt gewährleistet.

Ihre Antworten werden ausschließlich dafür verwendet, die Europäische Kommission bei der Bewertung der EU-Rechtsvorschriften über die Luftqualität zu unterstützen. Bitte beachten Sie die für diese Konsultation geltende und auf der Konsultationswebsite verfügbare spezielle Datenschutzerklärung.

3 Personenbezogene Angaben

Damit der Konsultationsbeitrag übermittelt werden kann, müssen alle mit einem roten Sternchen * versehenen Fragen in diesem Fragebogen beantwortet werden.

*** 3.1 Wählen Sie bitte die Aussage aus, die am besten auf Sie zutrifft:**

- Sie sind ein(e) interessierte(r) Bürger(in) oder Vertreter(in) einer Organisation mit lediglich allgemeinem Interesse an den Luftqualitätsrichtlinien
- Sie haben konkrete Kenntnisse und Interesse, was die Luftqualitätsrichtlinien oder die Überwachung und Bewertung der Luftqualität betrifft

*** 3.2 Wie soll Ihr Konsultationsbeitrag veröffentlicht werden?**

- Vollständig – Sie erklären sich mit der Veröffentlichung sämtlicher Angaben auf Ihrem ausgefüllten Formular einverstanden, einschließlich Angaben zu Ihrer Identität (Ihr Name/der Name Ihrer Organisation; Ihre E-Mail-Adresse wird nicht veröffentlicht).**
- Anonym – Sie erklären sich mit der Veröffentlichung sämtlicher Angaben auf Ihrem ausgefüllten Formular einverstanden, ausgenommen Ihr Name/der Name Ihrer Organisation und Ihre E-Mail-Adresse.**

Die von Befragten im Rahmen einer Konsultation eingereichten Dokumente sollten keine persönlichen Angaben enthalten, wenn sie sich für eine anonyme Veröffentlichung entscheiden.
Hinweis: Ihr Beitrag kann ungeachtet der gewählten Antwortmöglichkeit Gegenstand eines Antrags auf Dokumentenzugriff gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 über den Zugang der Öffentlichkeit zu Dokumenten des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission sein. In solchen Fällen wird der Antrag gemäß den Bedingungen der Verordnung und in Übereinstimmung mit den geltenden Datenschutzbestimmungen geprüft.

3.3 Für den Fall, dass weitere Einzelheiten zu den übermittelten Angaben eingeholt werden müssen, bitten wir Sie, Ihre E-Mail-Adresse anzugeben.

axel.steinsberg@wko.at

*** 3.4 In welcher Eigenschaft beantworten Sie diesen Fragebogen?**

- Als Privatperson
- Als natürliche Person im Rahmen der Ausübung Ihres Berufs
- Im Namen einer Organisation oder Einrichtung

*** 3.5 Ist Ihre Organisation im EU-Transparenz-Register eingetragen?**

Wenn Ihre Organisation noch nicht eingetragen ist, können Sie diese [jetzt registrieren](#).

- Ja
- Nein
- Ich weiß nicht

Im Interesse der Transparenz sind Organisationen, Netzwerke, Plattformen oder Selbstständige, die Tätigkeiten ausüben, mit denen Einfluss auf den Entscheidungsprozess in der EU genommen werden soll, gehalten, bestimmte Informationen über sich öffentlich zu machen, indem sie sich in das Transparenz-Register eintragen und sich an den dafür geltenden Verhaltenskodex halten.

Hinweis: Die Beiträge von nicht registrierten Organisationen werden getrennt von den Beiträgen der eingetragenen Organisationen veröffentlicht. Bei der Auswertung der Konsultationsbeiträge werden die Antworten von nicht registrierten Teilnehmern als Beiträge von Einzelpersonen behandelt (es sei denn, die Teilnehmer sind aufgrund der Vertragsbestimmungen (Europäischer sozialer Dialog, Art. 154-155 AEUV) als repräsentative Interessenträger anerkannt).

3.6 Geben Sie bitte Ihre EU-Transparenz-Register-Nummer an:

10405322962-08

3.7 Geben Sie bitte Ihren vollständigen Namen an:

Axel Steinsberg, Mag., MSc

3.8 Geben Sie bitte den Namen der Organisation an, die Sie vertreten:

*** 3.9 Geben Sie bitte Ihr Wohnsitzland an oder – wenn Sie im Namen eines Unternehmens oder einer Organisation antworten – das Land, in dem Ihr Unternehmen/Ihre Organisation seinen/ihren Sitz hat:**

- Österreich
- Belgien
- Bulgarien
- Kroatien
- Zypern
- Tschechische Republik
- Dänemark
- Estland
- Finnland
- Frankreich
- Deutschland
- Griechenland
- Ungarn
- Irland
- Italien
- Lettland
- Litauen
- Luxemburg
- Malta
- Niederlande
- Polen
- Portugal
- Rumänien
- Slowakische Republik
- Slowenien
- Spanien
- Schweden
- Vereinigtes Königreich
- Sonstige

*** 3.11**

Wenn Sie ein Unternehmen oder eine Organisation vertreten, das/die seinen/ihren Sitz in einem anderem Land hat als dem, in dem Sie tätig sind, geben Sie bitte die Länder an, in denen Sie tätig sind:

- Österreich
- Belgien
- Bulgarien
- Kroatien
- Zypern
- Tschechische Republik
- Dänemark

- Estland
- Finnland
- Frankreich
- Deutschland
- Griechenland
- Ungarn
- Irland
- Italien
- Lettland
- Litauen
- Luxemburg
- Malta
- Niederlande
- Polen
- Portugal
- Rumänien
- Slowakische Republik
- Slowenien
- Spanien
- Schweden
- Vereinigtes Königreich
- Sonstige

***3.13 Geben Sie bitte an, welchen Sektor Sie vertreten:**

- A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
- C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren
- D - Energieversorgung
- E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
- F - Baugewerbe/Bau
- G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- H - Verkehr und Lagerei
- I - Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie
- J - Information und Kommunikation
- K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
- L - Grundstücks- und Wohnungswesen
- M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
- N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
- O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
- P - Erziehung und Unterricht
- Q - Gesundheits- und Sozialwesen
- R - Kunst, Unterhaltung und Erholung
- S - Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
- T - Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt
- U - Extraterritoriale Organisationen und Körperschaften

4 Allgemeines Bewusstsein für Luftqualitätsprobleme und die Luftqualitätsrichtlinien

In diesem Abschnitt des Fragebogens werden Informationen über den allgemeinen Kenntnisstand hinsichtlich der Luftqualität in Europa und seiner Entwicklung im Laufe der Zeit gesammelt. Es werden Informationen über den Kenntnisstand hinsichtlich der Auswirkungen der Luftqualität auf Mensch und Umwelt sowie der entsprechenden EU-Luftqualitätspolitik im weiteren Sinne eingeholt.

Für diesen Abschnitt sind keine fundierten Kenntnisse über die Luftqualitätsrichtlinien erforderlich.

4.1 Inwieweit stimmen Sie mit den folgenden Aussagen überein?

	Ich stimme voll und ganz zu	Ich stimme teilweise zu	Ich stimme weder zu noch widerspreche ich	Ich widerspreche teilweise	Ich widerspreche voll und ganz	Ich weiß nicht
Ich fühle mich ausreichend informiert, was die Luftqualität in der Region, in der ich lebe, anbelangt	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Luftqualität hat sich in der Region, in der ich lebe, in den letzten zehn Jahren verbessert	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schlechte Luftqualität ist ein Anlass zur Sorge in Europa	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schlechte Luftqualität ist ein Anlass zur Sorge in meinem Land	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schlechte Luftqualität ist ein Anlass zur Sorge dort, wo ich lebe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

4.2 Inwieweit stimmen Sie mit den folgenden Aussagen in Bezug auf schlechte Luftqualität überein?

	Ich stimme voll und ganz zu	Ich stimme teilweise zu	Ich stimme weder zu noch widerspreche ich	Ich widerspreche teilweise	Ich widerspreche voll und ganz	Ich weiß nicht
Sie hat negative Auswirkungen auf meine Gesundheit bzw. die Gesundheit der Menschen um mich herum	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sie hat negative Auswirkungen auf das Wohlergehen der Bevölkerung in meinem Land	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sie hat negative Auswirkungen auf die Gesundheit der Bevölkerung in der EU insgesamt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sie hat negative Auswirkungen auf die Umwelt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

4.3 Wie gut sind Sie über die folgenden Initiativen informiert?

	Sehr gut informiert	Mittelmäßig informiert	Ein bisschen informiert	Wenig informiert	Überhaupt nicht informiert
Politische Maßnahmen der EU für saubere Luft	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
EU-Luftqualitätsrichtlinien	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Luftqualitätspolitik und -pläne auf nationaler Ebene	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Luftqualitätspläne auf lokaler und/oder regionaler Ebene	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

4.4 Die Behörden welcher Verwaltungsebene können Luftqualitätsprobleme am besten angehen?

1 bis 4 Antworten

- Behörden auf EU-Ebene
- Behörden auf nationaler Ebene
- Behörden auf regionaler Ebene
- Lokalen Behörden
- Ich weiß nicht

4.5 Inwieweit tragen die EU-Politik und die EU-Rechtsvorschriften über die Luftqualität dazu bei, ...

	In sehr hohem Ausmaß	In hohem Ausmaß	Teilweise	In sehr geringem Ausmaß	Überhaupt nicht	Ich weiß nicht
... die Luftqualität in ganz Europa zu verbessern?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... in ganz Europa einheitliche Vorschriften über den maximalen Grad der Luftverschmutzung, der die Bürgerinnen und Bürger ausgesetzt sind, sicherzustellen?	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... in ganz Europa für einheitliche Vorschriften über die Art und Weise der Überwachung der Luftverschmutzungswerte zu sorgen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... sicherzustellen, dass die Bürgerinnen und Bürger vergleichbare Informationen über die Luftverschmutzungswerte erhalten?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

4.6 Geben Sie bitte an, inwieweit Sie mit der folgenden Aussage übereinstimmen: „Ohne die EU-Politik und die EU-Rechtsvorschriften wäre die Luftqualität schlechter ...“

	Ich stimme voll und ganz zu	Ich stimme teilweise zu	Ich stimme weder zu noch widerspreche ich	Ich widerspreche teilweise	Ich widerspreche voll und ganz	Ich weiß nicht
... in Europa.“	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... in meinem Land.“	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... in meiner Stadt oder Region.“	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

5 Ansichten über die Funktionsweise der Luftqualitätsrichtlinien

In diesem Abschnitt des Fragebogens werden detaillierte Ansichten über die Funktionsweise der Luftqualitätsrichtlinien eingeholt. Die Fragen sind in die folgenden fünf Bewertungskriterien untergliedert: Relevanz, Wirksamkeit, Effizienz, Kohärenz und EU-Mehrwert.

Was das Kriterium **Relevanz** anbelangt, sollen mit Hilfe der Fragen die Ansichten von Bürgerinnen und Bürgern sowie Interessenträgern darüber eingeholt werden, inwieweit in den Luftqualitätsrichtlinien angemessene Ziele gesetzt, die Luftschadstoffe mit dem dringendsten Handlungsbedarf angegangen und sinnvolle Luftqualitätsstandards festgelegt werden, um die menschliche Gesundheit und die Ökosysteme entsprechend der Entwicklung der wissenschaftlichen Erkenntnisse zu schützen.

In Bezug auf das Kriterium **Wirksamkeit** sollen mit Hilfe der Fragen Ansichten darüber eingeholt werden, inwieweit die Luftqualitätsrichtlinien als Anreiz dafür gedient haben, wirksame und kosteneffiziente Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität umzusetzen und so die negativen Auswirkungen der Luftverschmutzung zu verringern. Mit diesen Fragen sollen außerdem Informationen darüber gesammelt werden, inwieweit Faktoren, die Einfluss auf die beobachteten Luftqualitätsverbesserungen haben, mit der EU-Intervention (den Richtlinien) in Zusammenhang gebracht werden können.

Hinsichtlich des Kriteriums **Effizienz** sollen mit den Fragen Ansichten über die Vorteile einer verbesserten Luftqualität, die Kosten in Verbindung mit der Umsetzung der Bestimmungen der Richtlinien und die notwendigen Emissionsminderungsmaßnahmen zur Erreichung ihrer Ziele eingeholt werden. Zudem soll mit diesen Fragen in Erfahrung gebracht werden, ob es erhebliche Unterschiede bei den Kosten (oder Vorteilen) zwischen den Mitgliedstaaten gibt und, falls ja, was die Ursachen hierfür sind.

Was das Kriterium **Kohärenz** betrifft, sollen mit Hilfe der Fragen Ansichten darüber eingeholt werden, inwieweit die Richtlinien in sich (d. h. innerhalb jeder Richtlinie), untereinander, mit der übergeordneten EU-Luftqualitätspolitik (einschließlich der nationalen Emissionsgrenzwerte gemäß der Richtlinie (EU) 2016/2284 und der für entscheidende Verschmutzungsquellen festgelegten Emissionsstandards), anderen EU-Rechtsvorschriften (z. B. für Verkehr, Energie, Landwirtschaft oder Naturschutz) und internationalen Verpflichtungen kohärent sind.

In Bezug auf das Kriterium **EU-Mehrwert** sollen mit Hilfe der Fragen Ansichten darüber gesammelt werden, inwieweit gemeinsame EU-Luftqualitätsstandards und vergleichbare Überwachungs-, Berichterstattungs-, und Bewertungsverfahren es den Mitgliedstaaten ermöglicht haben, erfolgreiche Maßnahmen zu ergreifen, um eine Verbesserung zu erzielen, die über das hinausgeht, was ohne eine EU-Maßnahme möglich gewesen wäre. Zudem sollen mit Hilfe der Fragen Ansichten darüber eingeholt werden, ob die aktuelle Verteilung der Zuständigkeiten zwischen der EU, den Mitgliedstaaten sowie der regionalen und lokalen Ebene, sinnvoll ist.

6 Relevanz

Was das Kriterium **Relevanz** anbelangt, sollen mit Hilfe der Fragen die Ansichten von Bürgerinnen und Bürgern sowie Interessenträgern in Bezug darauf eingeholt werden, inwieweit in den Luftqualitätsrichtlinien angemessene Ziele gesetzt, die Luftschadstoffe mit dem dringendsten

Handlungsbedarf angegangen und sinnvolle Luftqualitätsstandards festgelegt werden, um die menschliche Gesundheit und die Ökosysteme entsprechend der Entwicklung der wissenschaftlichen Erkenntnisse zu schützen.

6.1 Inwieweit stellt Luftverschmutzung ein Problem für die öffentliche Gesundheit und die Umwelt dar?

	In sehr hohem Ausmaß	In hohem Ausmaß	Teilweise	In sehr geringem Ausmaß	Überhaupt nicht	Keine Meinung
Öffentliche Gesundheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Umwelt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

6.2 Inwieweit sind die folgenden Bestimmungen der Luftqualitätsrichtlinien Ihrer Meinung nach wichtig, um Verbesserungen bei der Luftqualität zu erzielen?

	Sehr wichtig	Wichtig	Mäßig wichtig	Nicht sehr wichtig	Überhaupt nicht wichtig	Keine Meinung
Definition und Festlegung von Zielen und gemeinsamen EU-Standards für die Luftqualität	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bewertung der Luftqualität auf der Grundlage gemeinsamer Methoden und Kriterien für die Messung und Überwachung	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gewinnung akkurater Informationen über die Luftqualität	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sicherstellung, dass der Öffentlichkeit Informationen über die Luftqualität zur Verfügung gestellt werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erhaltung der Luftqualität dort, wo sie gut ist, und Verbesserung der Luftqualität, wo das nicht der Fall ist	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Förderung der verstärkten Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten zur Verringerung der Luftverschmutzung	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

6.3 Inwieweit stimmen Sie darin überein, dass es wichtig ist, dass in den Luftqualitätsrichtlinien die folgenden Schadstoffe berücksichtigt sind?

	Ich stimme voll und ganz zu	Ich stimme teilweise zu	Ich stimme weder zu noch widerspreche ich	Ich widerspreche teilweise	Ich widerspreche voll und ganz	Ich weiß nicht
Partikel (PM10)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Feinpartikel (PM2,5)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Stickstoffdioxid (NO2)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schwefeldioxid (SO2)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ozon (O3)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kohlenmonoxid (CO)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Benzol (C6H6)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Blei (Pb)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Arsen (As)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kadmium (Cd)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nickel (Ni)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe, einschließlich Benzo(a)pyren (BaP)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

6.4 Welche Schadstoffe, die derzeit nicht in den Luftqualitätsrichtlinien berücksichtigt sind, sollten Ihrer Meinung nach in deren Geltungsbereich aufgenommen werden und weshalb?

höchstens 300 Zeichen

PM10-Tagesmittelwert (TMW) ist überholt: Der TMW wäre theoretisch auf etwa 55 erlaubte Überschreitungstage zu erhöhen, um mit dem Jahresmittelwert (JMW) zu korrelieren. Gesundheitsexperten sehen den JMW wesentlich relevanter als den TMW. Auch für PM2,5 ist lediglich ein JMW vorgesehen.

6.5 Was ist Ihre Meinung hinsichtlich des Niveaus der Luftqualitätsstandards in den Luftqualitätsrichtlinien und weshalb denken Sie so?

- Viel zu streng
- Teilweise zu streng
- Angemessen
- Teilweise nicht streng genug
- Weitgehend nicht streng genug
- Ich weiß nicht

6.6 Was ist Ihre Meinung hinsichtlich des Niveaus der Luftqualitätsstandards in den Luftqualitätsrichtlinien für die folgenden Schadstoffe?

	Viel zu streng	Teilweise zu streng	Angemessen	Teilweise nicht streng genug	Weitgehend nicht streng genug	Ich weiß nicht
Partikel (PM10)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Feinpartikel (PM2,5)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Stickstoffdioxid (NO2)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schwefeldioxid (SO2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ozon (O3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kohlenmonoxid (CO)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Benzol (C6H6)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Blei (Pb)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Arsen (As)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kadmium (Cd)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nickel (Ni)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe, einschließlich Benzo(a)pyren (BaP)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

6.7 Inwieweit sind die Luftqualitätsrichtlinien flexibel in der Anpassung an neue Umstände betreffend ...

	In sehr hohem Ausmaß	In hohem Ausmaß	Teilweise	In sehr geringem Ausmaß	Überhaupt nicht	Keine Meinung
... die Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die Entwicklung technischer Fähigkeiten?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

7 Wirksamkeit

In Bezug auf das Kriterium **Wirksamkeit** sollen mit Hilfe der Fragen Ansichten darüber eingeholt werden, inwieweit die Luftqualitätsrichtlinien als Anreiz gedient haben, damit wirksame und kosteneffiziente Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität umgesetzt und so die negativen Auswirkungen der Luftverschmutzung verringert werden. Mit diesen Fragen sollen außerdem Informationen darüber gesammelt werden, inwieweit Faktoren, die Einfluss auf die beobachteten Luftqualitätsverbesserungen haben, mit der EU-Intervention (den Richtlinien) in Zusammenhang gebracht werden können.

7.1 Inwieweit stimmen Sie darin überein, dass die Luftqualitätsrichtlinien wirksam zur Erzielung der folgenden Ergebnisse beitragen?

	Ich stimme voll und ganz zu	Ich stimme teilweise zu	Ich stimme weder zu noch widerspreche ich	Ich widerspreche teilweise	Ich widerspreche voll und ganz	Ich weiß nicht
Eine repräsentative, hochwertige Überwachung und Bewertung der Luftqualität in allen Mitgliedstaaten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Qualitätsstandards für eine saubere Luft in der gesamten Europäischen Union	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Bereitstellung relevanter Informationen über die Luftqualität in der gesamten Europäischen Union	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Umsetzung kohärenter Maßnahmen zur Vermeidung, Verhinderung oder Verringerung der Auswirkungen von schlechter Luftqualität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

7.2 Inwieweit tragen die folgenden Faktoren (auf EU-Ebene), die mit den Bestimmungen der Richtlinien in Zusammenhang stehen, zu einer besseren Luftqualität in Ihrem Land bei?

	In sehr hohem Ausmaß	In hohem Ausmaß	Teilweise	In sehr geringem Ausmaß	Überhaupt nicht	Ich weiß nicht
Die Zielsetzungen und der Strengegrad der in den Luftqualitätsrichtlinien festgelegten Standards	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten, was die grenzüberschreitende Verschmutzung betrifft	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Die Durchsetzungsmaßnahmen der Kommission (einschließlich Vertragsverletzungsverfahren)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

7.3 Inwieweit tragen die folgenden Faktoren (auf Mitgliedstaatsebene), die mit den Bestimmungen der Richtlinien in Zusammenhang stehen, zu einer besseren Luftqualität in Ihrem Land bei?

	In sehr hohem Ausmaß	In hohem Ausmaß	Teilweise	In sehr geringem Ausmaß	Überhaupt nicht	Ich weiß nicht
Wirksame Luftqualitätspläne und/oder Luftqualitätsmaßnahmen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Ausarbeitung kurzfristiger Maßnahmenpläne, wenn die Gefahr der Überschreitung einer Alarmschwelle besteht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Ergreifung sofortiger Maßnahmen bei Überschreitung der Alarmschwellen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Koordinierung auf den verschiedenen Verwaltungsebenen in einem Mitgliedstaat	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Einführung von Sanktionen durch die Mitgliedstaaten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

7.4 Inwieweit tragen die folgenden Faktoren (auf Mitgliedstaatsebene), die nicht mit den Richtlinien in Zusammenhang stehen, zu einer besseren Luftqualität in Ihrem Land bei?

	In sehr hohem Ausmaß	In hohem Ausmaß	Teilweise	In sehr geringem Ausmaß	Überhaupt nicht	Ich weiß nicht
Die rechtliche Befugnis auf den verschiedenen Verwaltungsebenen in den Mitgliedstaaten	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Zugang zur Justiz über nationale Gerichtsverfahren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Verfügbarkeit ausreichender nationaler Finanzierungsmittel	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

7.5 Inwieweit tragen die folgenden Faktoren (auf EU-Ebene), die nicht mit den Richtlinien in Zusammenhang stehen, zu einer besseren Luftqualität in Ihrem Land bei?

	In sehr hohem Ausmaß	In hohem Ausmaß	Teilweise	In sehr geringem Ausmaß	Überhaupt nicht	Ich weiß nicht
Die angemessene Nutzung von EU-Finanzierungsmöglichkeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Die Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Kommission und den Mitgliedstaaten	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Austausch bewährter Verfahren zwischen den Mitgliedstaaten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

7.6 Inwieweit stimmen Sie mit den folgenden Aussagen überein?

	Ich stimme voll und ganz zu	Ich stimme teilweise zu	Ich stimme weder zu noch widerspreche ich	Ich widerspreche teilweise	Ich widerspreche voll und ganz	Ich weiß nicht
Auf EU-Ebene sind ausreichende Kriterien für die Überwachung und Bewertung der Luftqualität festgelegt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In allen Mitgliedstaaten gibt es hinreichend standardisierte Messtechniken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Es gibt ausreichende Probenahmestellen und Messungen zur Bewertung der Luftqualität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Es gibt Probenahmestellen an Standorten und in Gebieten, die für die höchste Schadstoffexposition der Öffentlichkeit repräsentativ sind	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt Probenahmestellen an Standorten und in Gebieten, die für die Schadstoffexposition der Bevölkerung allgemein repräsentativ sind	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

7.7 Inwieweit haben die Überwachungs- und Berichterstattungsverfahren gemäß den Luftqualitätsrichtlinien dazu beigetragen, ...

	In sehr hohem Ausmaß	In hohem Ausmaß	Teilweise	In sehr geringem Ausmaß	Überhaupt nicht	Ich weiß nicht
... zuverlässige und akkurate Luftqualitätsinformationen in der gesamten EU zu liefern?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
... vergleichbare (z. B. durch die Heranziehung standardisierter Formulare) Luftqualitätsinformationen in der gesamten EU zu liefern?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Warnmeldungen über Verschmutzungshöchstwerte der Öffentlichkeit verfügbar zu machen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

8 Effizienz

Hinsichtlich des Kriteriums **Effizienz** sollen mit den Fragen Ansichten über die Vorteile einer verbesserten Luftqualität, die Kosten in Verbindung mit der Umsetzung der Bestimmungen der Richtlinien und die notwendigen Emissionsminderungsmaßnahmen zur Erreichung ihrer Ziele eingeholt werden. Zudem soll mit diesen Fragen in Erfahrung gebracht werden, ob es erhebliche Unterschiede bei den Kosten (oder Vorteilen) zwischen den Mitgliedstaaten gibt und, falls ja, was die Ursachen hierfür sind.

8.1 Inwieweit führen die Luftqualitätsrichtlinien zu erheblichen Vorteilen in Bezug auf ...

	In sehr hohem Ausmaß	In hohem Ausmaß	Teilweise	In sehr geringem Ausmaß	Überhaupt nicht	Ich weiß nicht
... den Schutz der menschlichen Gesundheit?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... den Schutz der Umwelt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die Verringerung der wirtschaftlichen Kosten in Zusammenhang mit der Luftverschmutzung (z. B. Gesundheitskosten, verlorene Arbeitstage, reduzierte Ernteerträge)?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die Förderung von Wettbewerbsfähigkeit und Innovation und/oder die Unterstützung der Entwicklung neuer EU-Industriesektoren?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

8.2 Inwieweit stimmen Sie mit der folgenden Aussage überein?

„Die folgenden Gruppen ziehen einen Nutzen aus der Umsetzung der Luftqualitätsrichtlinien.“

	Ich stimme voll und ganz zu	Ich stimme teilweise zu	Ich stimme weder zu noch widerspreche ich	Ich widerspreche teilweise	Ich widerspreche voll und ganz	Ich weiß nicht
Alle Bürgerinnen und Bürger	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gefährdete Bürgerinnen und Bürger (in sozio-ökonomischer Hinsicht)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gefährdete/empfindliche Bürgerinnen und Bürger (in gesundheitlicher Hinsicht)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bürgerinnen und Bürger, die in städtischen Gebieten leben	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bürgerinnen und Bürger, die in ländlichen Gebieten leben	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

8.3 Inwieweit stimmen Sie mit der folgenden Aussage überein?

„Die folgenden Sektoren ziehen einen Nutzen aus der Umsetzung der Luftqualitätsrichtlinien:“

	Ich stimme voll und ganz zu	Ich stimme teilweise zu	Ich stimme weder zu noch widerspreche ich	Ich widerspreche teilweise	Ich widerspreche voll und ganz	Ich weiß nicht
Innovative Industrien (alle Sektoren)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
KMU (alle Sektoren)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verkehrssektor	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verkehrssektor: Dienstleister für persönliche Mobilität	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verkehrssektor: Logistikdienstleister	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die verarbeitende Industrie (inkl. Fahrzeughersteller)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Energieversorger	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Agrarsektor	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Abfallsektor	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bausektor	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesundheitssektor	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zuständige Behörden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Andere(r) Sektor(en)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
----------------------	-----------------------	-----------------------	----------------------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------

8.4 Welche fünf Sektoren ziehen Ihrer Meinung nach den größten Nutzen aus der Umsetzung der Luftqualitätsrichtlinien?

1 bis 5 Antworten

- Innovative Industrien (alle Sektoren)
- KMU (alle Sektoren)
- Verkehrssektor
- Verkehrssektor: Dienstleister für persönliche Mobilität
- Verkehrssektor: Logistikdienstleister
- Die verarbeitende Industrie (inkl. Fahrzeughersteller)
- Energieversorger
- Agrarsektor
- Abfallsektor
- Bausektor
- Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
- Gesundheitssektor
- Zuständige Behörden
- Andere(r) Sektor(en)

8.5 Unter den innovativen Industrien (alle Sektoren): Welche Teilsektoren und/oder spezifischen Tätigkeiten ziehen den größten Nutzen aus der Umsetzung der Luftqualitätsrichtlinien?

höchstens 50 Zeichen

Technologien zu Abluftreinigung, Energieeffizienz

8.8 Innerhalb des Verkehrssektors (Dienstleister für persönliche Mobilität): Welche Teilsektoren und/oder spezifischen Tätigkeiten ziehen den größten Nutzen aus der Umsetzung der Luftqualitätsrichtlinien?

höchstens 50 Zeichen

insbesondere KMU

8.9 Innerhalb des Verkehrssektors (Logistikdienstleister): Welche Teilsektoren und/oder spezifischen Tätigkeiten ziehen den größten Nutzen aus der Umsetzung der Luftqualitätsrichtlinien?

höchstens 50 Zeichen

Fahrraddienste: Botendienst, Catering etc.

8.16 Innerhalb des Gesundheitssektors: Welche Teilsektoren und/oder spezifischen Tätigkeiten ziehen den größten Nutzen aus der Umsetzung der Luftqualitätsrichtlinien?

höchstens 50 Zeichen

8.18 Innerhalb anderer Sektoren: Welche Teilsektoren und/oder spezifischen Tätigkeiten ziehen den größten Nutzen aus der Umsetzung der Luftqualitätsrichtlinien?

höchstens 50 Zeichen

8.19 Inwieweit stimmen Sie mit der folgenden Aussage überein?

„Die Luftqualitätsrichtlinien führen zu erheblichen ...“

	Ich stimme voll und ganz zu	Ich stimme teilweise zu	Ich stimme weder zu noch widerspreche ich	Ich widerspreche teilweise	Ich widerspreche voll und ganz	Ich weiß nicht
... Kosten, was die Ausrüstung zur Überwachung und Messung von Schadstoffen anbelangt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
... Verwaltungskosten, was die Berichterstattung anbelangt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
... Kosten, was die Unterrichtung der Öffentlichkeit anbelangt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
... Kosten, was die Vorbereitung und Annahme von Luftqualitätsplänen anbelangt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
... Verwaltungskosten, was die Koordinierung mit anderen Mitgliedstaaten anbelangt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

8.20 Inwieweit stimmen Sie mit der folgenden Aussage überein?

„Die zuvor genannten Kosten werden hauptsächlich getragen von ...“

	Ich stimme voll und ganz zu	Ich stimme teilweise zu	Ich stimme weder zu noch widerspreche ich	Ich widerspreche teilweise	Ich widerspreche voll und ganz	Ich weiß nicht
Der nationalen Regierung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Regionalen Behörden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Lokalen Behörden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

8.21 Inwieweit stimmen Sie mit der folgenden Aussage überein?

„Die Kosten von Emissionsminderungsmaßnahmen zur Einhaltung der Luftqualitätsrichtlinien sind erheblich.“

- Ich stimme voll und ganz zu
- Ich stimme teilweise zu
- Ich stimme weder zu noch widerspreche ich
- Ich widerspreche teilweise
- Ich widerspreche voll und ganz
- Ich weiß nicht

8.22 Inwieweit stimmen Sie mit der folgenden Aussage überein?

„Die folgenden Gruppen tragen (direkt und indirekt) die Kosten von Emissionsminderungsmaßnahmen zur Einhaltung der Luftqualitätsrichtlinien:“

	Ich stimme voll und ganz zu	Ich stimme teilweise zu	Ich stimme weder zu noch widerspreche ich	Ich widerspreche teilweise	Ich widerspreche voll und ganz	Ich weiß nicht
Alle Bürgerinnen und Bürger	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gefährdete Bürgerinnen und Bürger (in sozio-ökonomischer Hinsicht)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gefährdete/empfindliche Bürgerinnen und Bürger (in gesundheitlicher Hinsicht)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bürgerinnen und Bürger, die in städtischen Gebieten leben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bürgerinnen und Bürger, die in ländlichen Gebieten leben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

8.23 Inwieweit stimmen Sie mit der folgenden Aussage überein?

„Die folgenden Sektoren tragen (direkt und indirekt) die Kosten von Emissionsminderungsmaßnahmen zur Einhaltung der Luftqualitätsrichtlinien:“

	Ich stimme voll und ganz zu	Ich stimme teilweise zu	Ich stimme weder zu noch widerspreche ich	Ich widerspreche teilweise	Ich widerspreche voll und ganz	Ich weiß nicht
Innovative Industrien (alle Sektoren)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
KMU (alle Sektoren)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verkehrssektor	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verkehrssektor: Mobilitätsdienstleister	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verkehrssektor: Logistikdienstleister	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die verarbeitende Industrie (inkl. Fahrzeughersteller)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Energieversorger	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Agrarsektor	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Abfallsektor	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Bausektor	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Gesundheitssektor	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zuständige Behörden	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Andere(r) Sektor(en)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
----------------------	-----------------------	----------------------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------

8.24 Welche fünf Sektoren tragen Ihrer Meinung nach die höchsten Kosten von Emissionsminderungsmaßnahmen zur Einhaltung der Luftqualitätsrichtlinien?

1 bis 5 Antworten

- Innovative Industrien (alle Sektoren)
- KMU (alle Sektoren)
- Verkehrssektor
- Verkehrssektor: Mobilitätsdienstleister
- Verkehrssektor: Logistikdienstleister
- Die verarbeitende Industrie (inkl. Fahrzeughersteller)
- Energieversorger
- Agrarsektor
- Abfallsektor
- Bausektor
- Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
- Gesundheitssektor
- Zuständige Behörden
- Andere(r) Sektor(en)

8.26 Unter den KMU (alle Sektoren): Welche Teilsektoren und/oder spezifischen Tätigkeiten tragen die höchsten Kosten von Emissionsminderungsmaßnahmen zur Einhaltung der Luftqualitätsrichtlinien?

höchstens 50 Zeichen

Energie- und transportintensive KMU

8.27 Innerhalb des Verkehrssektors: Welche Teilsektoren und/oder spezifischen Tätigkeiten tragen die höchsten Kosten von Emissionsminderungsmaßnahmen zur Einhaltung der Luftqualitätsrichtlinien?

höchstens 50 Zeichen

Pkw-Besitzer, kleine Gewerbetreibende mit LNF

8.30 Innerhalb der verarbeitenden Industrie (inkl. Fahrzeugherstellern): Welche Teilsektoren und/oder spezifischen Tätigkeiten tragen die höchsten Kosten von Emissionsminderungsmaßnahmen zur Einhaltung der Luftqualitätsrichtlinien?

höchstens 50 Zeichen

E-intensive Industrien versus Drittstaaten

8.36 Innerhalb des Gesundheitssektors: Welche Teilsektoren und/oder spezifischen Tätigkeiten tragen die höchsten Kosten von Emissionsminderungsmaßnahmen zur Einhaltung der Luftqualitätsrichtlinien?

höchstens 50 Zeichen

8.38 Innerhalb anderer Sektoren: Welche Teilsektoren und/oder spezifischen Tätigkeiten tragen die höchsten Kosten von Emissionsminderungsmaßnahmen zur Einhaltung der Luftqualitätsrichtlinien?

höchstens 50 Zeichen

9 Kohärenz

Was das Kriterium **Kohärenz** betrifft, sollen mit Hilfe der Fragen Ansichten darüber eingeholt werden, inwieweit die Richtlinien in sich (d. h. innerhalb jeder Richtlinie), untereinander, mit der übergeordneten EU-Luftqualitätspolitik (einschließlich der nationalen Emissionsgrenzwerte gemäß der Richtlinie (EU) 2016/2284 und der für entscheidende Verschmutzungsquellen festgelegten Emissionsstandards), anderen EU-Rechtsvorschriften (z. B. über Verkehr, Energie, Landwirtschaft oder Naturschutz) und internationalen Verpflichtungen kohärent sind.

Beachten Sie bitte bei den folgenden Fragen, dass mit den Luftqualitätsrichtlinien lediglich die Richtlinie 2008/50/EG und die Richtlinie 2004/107/EG gemeint sind.

9.1 Inwieweit stimmen Sie mit den folgenden Aussagen überein?

	Ich stimme voll und ganz zu	Ich stimme teilweise zu	Ich stimme weder zu noch widerspreche ich	Ich widerspreche teilweise	Ich widerspreche voll und ganz	Ich weiß nicht
Die Bestimmungen der Richtlinie 2008/50/EG (über Luftqualität und saubere Luft für Europa) sind in sich kohärent	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Bestimmungen der Richtlinie 2004/107/EG (über Arsen, Kadmium, Quecksilber, Nickel und polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe in der Luft) sind in sich kohärent	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Luftqualitätsrichtlinien ergänzen einander erfolgreich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Luftqualitätsrichtlinien sind mit dem 7. Umweltaktionsprogramm und dem entsprechenden gemeinschaftlichen Besitzstand im Umweltbereich kohärent	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

9.2 Inwieweit unterstützen oder behindern die folgenden politischen Strategien und Rechtsvorschriften der EU zur Verringerung der Gesamtemissionen die Umsetzung der Luftqualitätsrichtlinien?

	Unterstützen die Umsetzung sehr	Unterstützen die Umsetzung	Es gibt keine Interaktion	Behindern die Umsetzung	Behindern die Umsetzung sehr	Ich weiß nicht
Richtlinie über nationale Emissionshöchstmengen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
EU-Richtlinie über den Schwefelgehalt bestimmter flüssiger Kraft- oder Brennstoffe	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kraftstoffqualitätsrichtlinie	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtlinie über das EU-Emissionshandelssystem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lastenteilungsentscheidung zur Reduktion nationaler Treibhausgasemissionen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

9.3 Inwieweit unterstützen oder behindern die folgenden politischen Strategien und Rechtsvorschriften der EU zur Verringerung der Emissionen aus spezifischen Quellen die Umsetzung der Luftqualitätsrichtlinien?

	Unterstützen die Umsetzung sehr	Unterstützen die Umsetzung	Es gibt keine Interaktion	Behindern die Umsetzung	Behindern die Umsetzung sehr	Ich weiß nicht
Emissionsstandards („EURO“) für Pkw und Transporter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Emissionsstandards („EURO“) für schwere Nutzfahrzeuge	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Emissionsstandards („EURO“) für Motorräder und Mopeds	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
CO2-Emissionsstandards für neue Pkw und Transporter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Emissionsstandards für mobile Maschinen und Geräte	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nitrat-Richtlinie (91/676/EWG)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Erneuerbare-Energien-Richtlinie	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Energieeffizienz-Richtlinie	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Emissionsstandards für energiebetriebene Produkte (z. B. Heizgeräte)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtlinie über die Energieeffizienz von Gebäuden	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtlinie über Industrieemissionen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtlinie über mittelgroße Feuerungsanlagen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

9.4 Inwieweit unterstützen oder behindern die folgenden Finanzierungsprogramme und Wirtschaftsinstrumente der EU die Umsetzung der Luftqualitätsrichtlinien?

	Unterstützen die Umsetzung sehr	Unterstützen die Umsetzung	Es gibt keine Interaktion	Behindern die Umsetzung	Behindern die Umsetzung sehr	Ich weiß nicht
Gemeinsame Agrarpolitik (Direkt- und Marktunterstützung, Fonds für die Entwicklung des ländlichen Raums)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Transeuropäisches Verkehrsnetz (TEN-V)/Fazilität „Connecting Europe“ (CEF)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Kohäsionspolitik (Kohäsionsfonds und Europäischer Fonds für regionale Entwicklung einschließlich Interreg)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Europäischer Fonds für strategische Investitionen (EFSI)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
LIFE-Programm	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Horizont 2020	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Energiebesteuerungsrichtlinie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Straßengebührenrichtlinie („Eurovignette“)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Politik und Rechtsvorschriften der EU im Bereich des öffentlichen Beschaffungswesens (z. B. Richtlinien über die Vergabe öffentlicher Aufträge, Richtlinie über saubere Fahrzeuge, umweltorientiertes öffentliches Beschaffungswesen (GPP – Green Public Procurement))	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

9.5 Inwieweit unterstützen oder behindern die Bestimmungen der Luftqualitätsrichtlinien die folgenden politischen Strategien der EU?

	Unterstützen die Umsetzung sehr	Teilweise Unterstützung	Es gibt keine Interaktion	Teilweise Behinderung	Behindern die Umsetzung sehr	Ich weiß nicht
Beschäftigung, Wachstum und Investitionen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Energieunion und Klima (Energiepolitik)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Energieunion und Klima (Klimapolitik)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Energieunion und Klima (emissionsarme Mobilität)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Digitaler Binnenmarkt	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Binnenmarkt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Forschung und Innovation (z. B. Horizont 2020)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

9.6 Inwieweit haben die Luftqualitätsrichtlinien zur Verwirklichung der umwelt- und gesundheitspolitischen Ziele im Rahmen der folgenden globalen /internationalen Initiativen beigetragen?

	In sehr hohem Ausmaß	In hohem Ausmaß	Teilweise	In sehr geringem Ausmaß	Überhaupt nicht	Ich weiß nicht
Ziele für nachhaltige Entwicklung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen und damit zusammenhängende Vereinbarungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Übereinkommen über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Montrealer Protokoll der Vereinten Nationen über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Übereinkommen der Vereinten Nationen über die biologische Vielfalt	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Übereinkommen der Vereinten Nationen über chemische Stoffe (Übereinkommen von Basel, Rotterdam, Stockholm und Minamata)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

9.7 Inwieweit werden die Ziele der Luftqualitätsrichtlinien im Rahmen der folgenden Stadtplanungsmaßnahmen in Ihrer Stadt/Region berücksichtigt?

	In sehr hohem Ausmaß	In hohem Ausmaß	Teilweise	In sehr geringem Ausmaß	Überhaupt nicht	Ich weiß nicht
Raumplanung auf städtischer Ebene	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Raumplanung auf regionaler Ebene	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Pläne für städtische Mobilität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lokale Klimapläne	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Pläne für die Schaffung einer intelligenten Stadt („Smart City“)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstige Stadtplanungsvorhaben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

9.8 Inwieweit ist die Umsetzung der Luftqualitätsrichtlinien mit den folgenden politischen Strategien auf nationaler Ebene kohärent?

	In sehr hohem Ausmaß	In hohem Ausmaß	Teilweise	In sehr geringem Ausmaß	Überhaupt nicht	Ich weiß nicht
Steuerpolitik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesundheitspolitik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Energiepolitik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mobilitäts-/Verkehrspolitik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Öffentliches Beschaffungswesen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Stadtentwicklung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eindämmung des Klimawandels und Anpassung an den Klimawandel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Industriepolitik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

9.9 Inwieweit sind Ihrer Ansicht nach zwischen den folgenden Akteuren geeignete Mechanismen vorhanden, um koordinierte Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung der Luftqualitätsrichtlinien zu fördern?

	In sehr hohem Ausmaß	In hohem Ausmaß	Teilweise	In sehr geringem Ausmaß	Überhaupt nicht	Ich weiß nicht
Zwischen der EU und den Mitgliedstaaten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zwischen den verschiedenen Verwaltungsebenen in Ihrem Land	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zwischen den verschiedenen Ministerien in Ihrem Land	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

9.10 Erläutern Sie bitte Ihre Antwort auf die vorherige Frage näher:

höchstens 300 Zeichen

Die Bundesebene der Mitgliedstaaten sollte den Regionen und Städten bezüglich möglicher EuGH-Verfahren mehr zur Seite stehen. Diese fühlen sich oft mit dem "Schwarzen Peter" allein gelassen.

10 EU-Mehrwert

In Bezug auf das Kriterium **EU-Mehrwert** sollen mit Hilfe der Fragen Ansichten darüber gesammelt werden, inwieweit gemeinsame EU-Luftqualitätsstandards und vergleichbare Überwachungs-, Berichterstattungs-, und Bewertungsverfahren es den Mitgliedstaaten ermöglicht haben, erfolgreiche Maßnahmen zu ergreifen, um eine Verbesserung zu erzielen, die über das hinausgeht, was ohne eine EU-Maßnahme möglich wäre. Zudem sollen mit Hilfe der Fragen Ansichten darüber eingeholt werden, ob die aktuelle Verteilung der Zuständigkeiten zwischen der EU, den Mitgliedstaaten sowie der regionalen und lokalen Ebene, sinnvoll ist.

10.1 Inwieweit hat die Umsetzung der Luftqualitätsrichtlinien zu Folgendem geführt?

	In sehr hohem Ausmaß	In hohem Ausmaß	Teilweise	In sehr geringem Ausmaß	Überhaupt nicht	Ich weiß nicht
Zu positiven Veränderungen auf nationaler Ebene	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zu positiven Veränderungen auf lokaler und/oder regionaler Ebene	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zu einer positiven Koordinierung auf verschiedenen Verwaltungsebenen (national/regional/lokal) in Ihrem Land	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zu einem stärkeren Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Luftqualität	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zu verstärkten Durchsetzungsmaßnahmen auf EU-Ebene	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zu verstärkten Durchsetzungsmaßnahmen auf nationaler Ebene	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zu einer erfolgreichen Ausarbeitung und Umsetzung entsprechender, ergänzender europäischer Rechtsvorschriften (z. B. über nachhaltige Mobilität, erneuerbare Energie, Energieeffizienz)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zu einer erfolgreichen Umsetzung einschlägiger internationaler Verpflichtungen (z. B. des Übereinkommens über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

10.2 Inwieweit stimmen Sie mit den folgenden Aussagen überein?

	Ich stimme voll und ganz zu	Ich stimme teilweise zu	Ich stimme weder zu noch widerspreche ich	Ich widerspreche teilweise	Ich widerspreche voll und ganz	Ich weiß nicht
Rechtsvorschriften auf EU-Ebene sind notwendig, um die Luftqualität auf nationaler, regionaler und/oder lokaler Ebene zu verbessern.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nationale Rechtsvorschriften könnten die gleichen Ergebnisse wie die Luftqualitätsrichtlinien erzielen, was die Verringerung der Luftverschmutzung anbelangt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Luftqualitätsrichtlinien sind notwendig, um gegen die grenzüberschreitende Luftverschmutzung vorzugehen.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

10.3 Inwieweit haben die folgenden Faktoren die Luftqualitätsrichtlinien wirksamer im Vergleich zu nationalen Rechtsvorschriften allein gemacht?

	In sehr hohem Ausmaß	In hohem Ausmaß	Teilweise	In sehr geringem Ausmaß	Überhaupt nicht	Ich weiß nicht
Durchsetzungskapazität der EU, einschließlich mittels Vertragsverletzungsverfahren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wirksame Koordinierung zwischen den Mitgliedstaaten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Koordinierung der Berichterstattung und Überwachung durch die Europäische Umweltagentur	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schaffung von Unterstützungsnetzwerken (z. B. AQUILA – Network of Air Quality Reference Laboratories; FAIRMODE – Forum for air quality modelling in Europe)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

Letzte offene Frage

10.4 Glauben Sie, dass die Richtlinien ihren Zweck und schützen die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger sowie die Umwelt vor den schädlichen Auswirkungen der Luftverschmutzung erfüllen? Erläutern Sie bitte die Gründe für Ihre Meinung näher:

höchstens 2000 Zeichen

Die Euro 6-Gesetzgebung darf bei Grenzwertüberschreitungen nicht automatisch zu Vertragsverletzungsverfahren führen. Die Auswirkungen der legislativen Korrekturen werden erst später wirksam.

Zusätzlich ist mehr EU-weite Harmonisierung über die Vorgaben des Anhangs III bezüglich der Aufstellung der Messstellen wäre anzustreben. Eine JRC-Studie könnte hier beispielsweise Messstellen in ganz Europa neutral hinsichtlich der korrekten Positionierung evaluieren.

Übergangsfristen, Sonderregelungen für topographisch schwierige Regionen und weitere Flexibilitäten sollten in eine eventuelle neue AAQD inkludiert werden.

Die EU-Kommission sollte gezielt „Hotspots“ mit besonders schlechter Luftqualität in Europa mit einem Paket aus Förderungen, Maßnahmenvorschlägen und Hilfen entschärfen anstatt die betroffenen Mitgliedstaaten noch zusätzlich mit Verfahren vor dem EuGH zu belasten.

Wir regen eine unabhängige Studie zu den Vertragsverletzungsverfahren an: Welche Maßnahmen wurden allein aufgrund der Vertragsverletzungs-Verfahren gesetzt und welche positiven Effekte hatten diese auf die Luftqualität?

Die dritte Säule sollte aus WKO-Sicht EU-weit in einem generellen Kontext maßvoll und ausgewogen umgesetzt werden, ansonsten drohen enorme Verzögerungen und alltägliche Blockaden sowohl im Bereich der öffentlichen Verwaltung als auch bei den betroffenen Unternehmen.

Background Documents

[Privacy statement](#)

Contact

<http://ec.europa.eu/environment/air/quality/index.htm>
